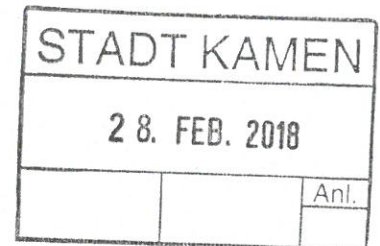




An den
Bürgermeister
der Stadt Kamen
- im Hause -

Kamen, 26. Februar 2018



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die vier Ratsfraktionen (SPD, CDU, DIE LINKE./GAL und BÜNDNIS/DIE GRÜNEN) beantragen,
für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses den Punkt

Bürgerhaushalt

für die Tagesordnung vorzusehen und über folgenden Beschlussvorschlag beraten und
abstimmen zu lassen:

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass die Stadtverwaltung Kamen weiterhin die vorhandene Onlineplattform zum Haushalt zur Verfügung stellt, die Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gibt, Vorschläge für städtische Investitionen im anstehenden Haushaltjahr zu tätigen. Um eine höhere Beteiligung am so genannten Bürgerhaushalt zu erreichen, bewirbt die Stadtverwaltung die Beteiligungsmöglichkeiten über eine breite Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehören auch Veröffentlichungen für die Onlinemedien und Netzwerke.

Zudem steht die Stadtverwaltung den Ratsfraktionen mit ihrem Fachwissen zur Verfügung, wenn diese Veranstaltungen oder Publikationen zum Bürgerhaushalt planen.

Begründung

Im vergangenen Jahr hat es zum ersten Mal den Versuch gegeben, Bürgerinnen und Bürger über eine Onlineplattform an Haushaltsvorhaben zu beteiligen. Dabei ist klar, dass es sich bei diesem Angebot um eine ergänzende Möglichkeit handelt, um Vorschläge, Vorstellungen und Kritik zum Haushalt zu äußern. Trotzdem ist es wünschenswert, dass noch mehr

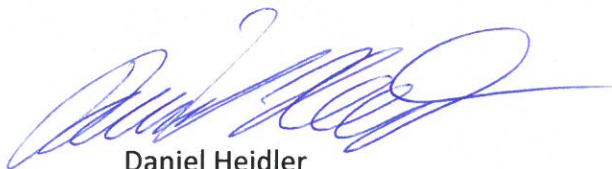
Bürgerinnen und Bürger diese Möglichkeit nutzen. Die vier Antragsteller wollen sich weiterhin dem Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern stellen und sehen in dem genannten Instrument eine gute Möglichkeit, diesen Austausch zu verbreitern.

Die Stadtverwaltung hat viel Arbeit in die Implementierung der genannten Onlineplattform investiert. Deshalb wollen die Antragsteller der Onlineplattform die nötige Zeit geben, bei den Bürgerinnen und Bürgern Akzeptanz zu finden. Neue Modelle brauchen ihre Zeit bis sie bekannt, anerkannt und genutzt werden.

Neben dem Faktor Zeit glauben die Antragsteller aber auch, dass durch eine stärkere Werbung für die Onlineplattform die Aufmerksamkeit für die neue Beteiligungsmöglichkeit erhöht werden kann.

Die Antragsteller sind zudem gewillt, in ihren Verlautbarungen und öffentlichen Veranstaltungen für die neue Beteiligungsmöglichkeit zu werben.

Mit freundlichen Grüßen



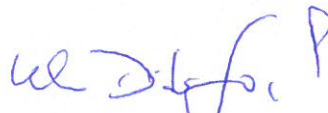
Daniel Heidler
SPD-Fraktion



Ralf Eisenhardt
CDU-Fraktion



Anke Dörlemann
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Klaus-Dieter Grosch
Fraktion DIE LINKE./GAL